



Mit Unterstützung der Stiftung Naturschutzfonds gefördert aus zweckgebundenen Erträgen der Glücksspirale



Natura 2000 und NaturFreunde

Biologische Vielfalt sichern

Um das Naturerbe in Europa zu bewahren, wurde auf Veranlassung der Europäischen Union ein Netzwerk von Schutzgebieten ausgewiesen. Dabei handelt es sich um Vogel-schutzgebiete zum Schutz wildlebender Vögel und um Fauna-Flora-Habitat Gebiete (kurz FFH-Gebiete) zum Schutz der Fauna oder Tierwelt, der Flora oder Pflanzenwelt sowie der Habitate, also der natürlichen Lebensräume. Das so entstandene europa-weite Netz von Schutzgebieten heißt Natura 2000. In ihm sind traditionelle Nutzungen, wie Land- und Forstwirtschaft, erlaubt. Es gilt jedoch ein Verschlechterungsverbot; d.h. Veränderungen und Störungen, die die Natur beeinträchtigen, sind unzulässig. Das Schutzgebietsnetzwerk wurde in ganz Deutschland und natürlich auch in Baden-Württemberg bereits in weiten Teilen umgesetzt und umfasst zur Zeit rund 17,3 % der Landesfläche.

Naturerleben in den Natura 2000-Gebieten

Mit ihrer neuen Initiative wollen die NaturFreunde Baden e.V. das Wandern und Natura 2000 miteinander verknüpfen und den Naturschutz nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch entlang ausgearbeiteter Touren vorstellen. Damit wird es möglich, viele Natura 2000-Gebiete mit allen Sinnen naturverträglich als Stätten des Naturerlebens kennenzulernen.

Weitere detaillierte Informationen zu den hier vorgestellten sowie zu weiteren Wanderrouten und Natura 2000-Gebieten gibt es im Internet unter

<http://www.naturfreunde-natura2000.de>

Impressum Herausgeber

NaturFreunde Baden
Alte Weingartener Straße 37
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721/40 50 96
Fax: 0721/49 62 37
E-Mail: info@naturfreunde-baden.de
<http://www.naturfreunde-baden.de>

Text und Gesamtbearbeitung

Dr. Frank Thiel, Helmut Eßlinger

Gestaltung

Lobreyer Design, Stuttgart

Beschreibung der Wanderrouten

Manfred Bechtel, Petra Below,
Rudi Fleck, Gerhard Hornung,
Dieter Lang, Frank Neureuther
Siegmar Oettrich, Jan van't Riet

Fotos

Petra Below, Hans Bicking,
Helmut Eßlinger, Dieter Lang,
Siegmar Oettrich, Jan van't Riet,
www.biopix.dk, Logo Titelseite
Naturfreunde Internationale

© NaturFreunde Baden e.V.



Im südlichen Odenwald

Wandern durch
Natura 2000



Baden-Württembergs
Naturschätzen auf der Spur

Wanderung vom NaturFreundehaus Trommhaus zum NaturFreundehaus Kohlhof

Streckenlänge ca. 22,6 km, **Dauer** ca. 6 Stunden

Startpunkt: NaturFreundehaus Trommhaus, Mooswiese 67, 64689 Grasellenbach-Oberscharbach, Tel.: 06207/52 27

Endpunkt: NaturFreundehaus Kohlhof, Kohlhof 5, 69198 Schriesheim-Altenbach, Tel.: 06220/85 20

Wegbeschreibung

Vom NaturFreundehaus Trommhaus führt der Weg Richtung Süden. Es geht zunächst nach Wald-Michelbach (rotes Quadrat, dann W 5). Man durchquert den Ort und gelangt zum Waldschwimmbad. Die weitere Route verläuft über Siedelsbrunn (4 mit gelbem Kreis) und Unter-Abtsteinach (Si 5, später A 10) bis nach Hilsenhain. Man folgt der Hohen Straße. Rund 2 km südwestlich von Hilsenhain biegt die Route nach links ab. Auf dem Europäischen Fernwanderweg E 1 geht es nun dem weißen Andreaskreuz folgend am Hirtenstein vorbei und über den Potsdamer Platz direkt zum NaturFreundehaus Kohlhof.

Natura 2000

Auf der Höhe von Hilsenhain liegen rechts und links der Wanderoute zwei FFH-Gebiete. Zum einen handelt es sich um eine walddesäumte Freifläche nördlich von Wünschmichelbach. Sie besteht überwiegend aus Mähwiesen und Weideland. Hier blühen die Wiesen-Flockenblume, der Große Wiesenknopf und viele andere Wiesenpflanzen. Weiter östlich wurde das Tal der Steinach als Natura 2000-Gebiet ausgewiesen. Der Bachlauf sowie alle Zuflüsse und angrenzenden Auwald- und Wiesenbereiche stehen unter Schutz. Im klaren Wasser der Steinach sind seltene Fischarten, wie Groppe und Bachneunauge, heimisch.



Wanderung vom NaturFreundehaus Kohlhof zum NaturFreundehaus Schriesheimer Hütte

Streckenlänge ca. 6,7 km, **Dauer** ca. 2 Stunden

Startpunkt: NaturFreundehaus Kohlhof, Kohlhof 5, 69198 Schriesheim-Altenbach, Tel.: 06220/85 20

Endpunkt: NaturFreundehaus Schriesheimer Hütte, Weites Tal, 69198 Schriesheim, Tel.: 06201/236 34



Wegbeschreibung

Die Route verläuft vom NaturFreundehaus Kohlhof auf dem Europäischen Fernwanderweg E 1 (weißes Andreaskreuz) in östlicher, dann nördlicher Richtung zum Potsdamer Platz. Am Hirtenstein vorbei führt der Weg nach Nordwesten über die Hohe Straße. Gleich danach geht es der Ziffer 1 folgend über den Eichelberg und durch den Almosenhag zur Ursenbacher Höhe. Man wendet sich nach Südwesten. Der Weg trägt jetzt die Ziffer 3 und das NaturFreundezeichen. Ein Wegweiser im Wald weist ins Weite Tal und zum dortigen NaturFreundehaus Schriesheimer Hütte, das kurz danach erreicht wird.

Natura 2000

Auf der Wanderung streift man zwei FFH-Gebiete. Das erste liegt ca. 400 m südlich vom Eichelberg und erstreckt sich bis Altenbach. Das zweite beginnt direkt an der Schriesheimer Hütte und umfasst das Waldareal bis Schriesheim. Hier findet man den Hainsimsen- und Waldmeister-Buchenwald. Eichen, Birken, Fichten, Buchen und weitere heimische Gehölze bilden typische Mischwälder. Viele Vogelarten, wie Buntspecht, Ringeltaube, Buchfink oder Eichelhäher sind hier zu Hause. Gleiches gilt für Dachs und Fuchs, Wildschwein und Reh. Zu den besonders geschützten Tierarten der Region gehören die Gelbbauchunke und der Hirschkäfer.

Wanderung vom NaturFreundehaus Kohlhof zum NaturFreundehaus Kreuzgrundhütte

Streckenlänge ca. 8,4 km, **Dauer** ca. 2,5 Stunden

Startpunkt: NaturFreundehaus Kohlhof, Kohlhof 5, 69198 Schriesheim-Altenbach, Tel.: 06220/85 20

Endpunkt: NaturFreundehaus Kreuzgrundhütte bei Heidelberg-Ziegelhausen (unbewirtschaftet), Kontakt: Gerhard Horning, Tel.: 06221/8 93 98 79

Wegbeschreibung

Vom NaturFreundehaus Kohlhof geht es auf dem Europäischen Fernwanderweg E 1 (weißes Andreaskreuz) in südlicher Richtung nach Wilhelmsfeld. Der Ort wird durchquert. Vom Parkplatz Hinterbergweg folgt man der Markierung »roter Querbalken«, ab der Wilhelmsfelder Eck Hütte dem Zeichen W 10 nach Südwesten. Auf Höhe des Weißen Steins biegt die Route scharf nach links ab. Sie trägt die Markierung 10. Der weitere Weg nach Süden führt nach ca. 2 km direkt an der Kreuzgrundhütte vorbei, die nordwestlich von Ziegelhausen liegt.

Natura 2000

Entlang der Wanderroute gibt es rechts und links der Wegstrecke zwei FFH-Gebiete. Zum einen handelt es sich um ein Wiesenareal mit artenreicher Flora westlich von Wilhelmsfeld-Unterdorf. Entlang des angrenzenden Bachlaufs kommen Schilfbereiche, Hochstaudenflure und Auwaldgehölze vor. Das zweite Areal umfasst den Leichtersberg westlich von Wilhelmsfeld. Neben Buchen- und Mischwäldern findet man immer wieder Silikatfelsen und deren typische Felsspaltvegetation aus Flechten, Moosen und Farnen. Mit etwas Glück lässt sich hier der seltene Kolkrabe beobachten.

